

Bistum baut für Studenten

Ludgerushaus weicht neuem Wohnheim

Von Karin Völker

MÜNSTER. In der Nachbarschaft des Overberg-Kollegs an der Fliednerstraße in Sichtweite der Bettentürme nagt der Abrissbagger. Das Ludgerushaus im Eigentum des Bistums weicht für den Bau eines neuen Studentenwohnheims, das das Bischöfliche Studierendenwerk dort bauen will. Die Planungen

»In jeder WG gibt es ein barrierearmes Zimmer.«

Markus Hoffmann,
Bischöfliches Studierendenwerk

sind seit gut eineinhalb Jahren bekannt, nun geht es an die Umsetzung, wie Markus Hoffmann, Leiter des bischöflichen Studierendenwerks, erläutert. Es entstehen 200 Wohnplätze für Studierende in großen Wohngemeinschaften mit bis zu zwölf Personen. Jedes Zimmer werde mit eigenem Bad ausgestattet, darüber hinaus werde es jeweils eine Gemeinschaftsküche und einen großen Gemeinschaftsraum sowie in jeder Wohngemeinschaft auch ein „barrierearmes Zimmer“ für Studierende mit Behinderungen geben, wie Hoffmann erläutert.

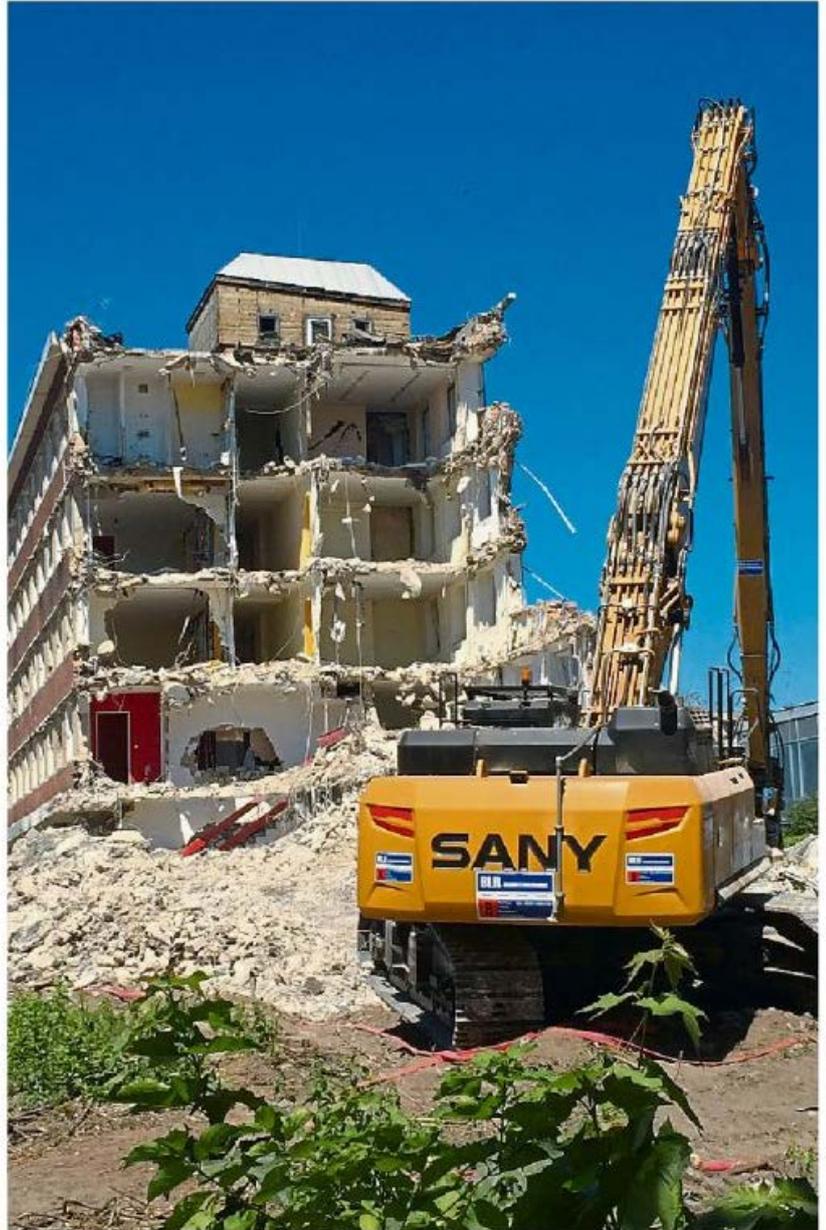
Das frühere Ludgerushaus, das nun bereits weitgehend

in Trümmern liegt, stand leer, nachdem Wohngemeinschaften des Stiftes Tilbeck, die dort zuletzt angesiedelt waren, dezentralisiert wurden. Ursprünglich diente das Haus als Wohngebäude für Studierende des benachbarten bischöflichen Overberg-Weiterbildungskollegs.

Mit dem neuen Studierendenwohnheim, in dem, so Hoffmann, „geschlechter-sensibel“ Frauen und Männer in getrennten Wohngemeinschaften einziehen sollen, schafft das Bistum Ersatz für den künftigen Wegfall des bischöflichen Wohnheims ausschließlich für männliche Studierende am Breul. Das soll bis auf die denkmalgeschützten Gebäudeteile ebenfalls abgerissen werden. Das Generalvikariat des Bistums plant hier laut Hoffmann einen Neubau für seine Verwaltung.

Am Breul gibt es derzeit 100 Wohnplätze, die dort wohnenden Studenten würden an den neuen Standort überführt, erläutert Hoffmann. Zudem gibt das Bistum das Wohnheim Thomas-Morus-Kolleg am Gievenbecker Nünningweg mit 50 Plätzen auf.

Per Saldo entstehen nun 50 Plätze mehr als bisher. Das sind allerdings weniger als geplant. Ursprünglich sollten knapp 90 zusätzliche Wohnplätze gebaut werden.



Das Ludgerushaus in Nachbarschaft des Overberg-Kollegs an der Fliednerstraße wird derzeit abgerissen. Hier baut das Bistum ein neues Wohnheim für Studierende.

Foto: Jürgen Grimmel